

**Ergebnisprotokoll der 9. Sitzung der
DBS-Steuerungsgruppe WB
am 15.12.2005 in der HdM Stuttgart**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Name	Institution	E-Mail
Dr. Klaus Ceynowa	BSB München	ceynowa@bsb-muenchen.de
Oliver Döschner	hbz, Köln	oliver.doeschner@hbz-nrw.de
Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach	FH Köln	simone.fuehles-ubach@fh-koeln.de
Dr. Monika Moravetz-Kuhlmann	BSB München	moravetz-kuhlmann@bsb-muenchen.de
Sebastian Mundt	FH Stuttgart, HdM	mundt@iuk.hdm-stuttgart.de
Werner Reinhardt	UB Siegen	reinhardt@ub.uni-siegen.de
Dr. Ulrike Rothe	UB Heidelberg	rothe@ub.uni-heidelberg.de
Peter Sbrzesny	SUB Göttingen	sbrzesny@sub.uni-goettingen.de

1. Formalia

- Nach einem Grußwort durch Herrn Prof. Hütter, Dekan der Fakultät Information und Kommunikation der HdM, begrüßt Herr Reinhardt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
- Die durch Herrn Reinhardt vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen, Ergänzungen werden unter Verschiedenes behandelt.

2. Berichte

- Herr Döschner berichtet über den Stand der DBS-Auswertungssoftware DBS NAVIGATE: Die CD soll zum 19.12.2005 von BOND ausgeliefert werden. Die Zahl der Bestellungen wird wahrscheinlich erst bei der Herausgabe der Version mit den Daten von 2005 (06/2006) spürbar steigen, die Bibliotheken sind noch recht zurückhaltend. Das Marketing wird von BOND und hbz gemeinsam durchgeführt.
- Herr Döschner berichtet von der Sitzung der BIX-Steuerungsgruppe am 17.11.2005 im hbz, das Protokoll der Sitzung ist den Teilnehmern bekannt. Herr Ceynowa spricht das Thema Marketing und die Stimmung in den WB bezüglich BIX an, es folgt eine kurze Diskussion.
- Herr Reinhardt berichtet von der Herbstsitzung der DBV-Sektion IV am 9./10.11.2005, dass er die auf der letzten Sitzung der DBS-Steuerungsgruppe skizzierte Zeitplanung für die Vor- und Fertigstellung des neuen WB-Fragebogens vorgestellt hat.
- Herr Döschner berichtet von einem Gespräch mit Frau Wimmer und Herrn Warmbrunn (ASpB) zum Thema „DBS für Spezialbibliotheken“: Es wurde vereinbart, einen Abgleich der Adressen mit der ASpB vorzunehmen. Zudem soll auf der ASpB-Webseite auf die DBS hingewiesen und auf die Auswertungen verlinkt werden. Für 2006 könnte auch eine Überarbeitung des WSpB-Fragebogens gemeinsam mit der ASpB in Angriff genommen werden. In der Statistik soll der Teil der Spezialbibliotheken nicht mehr als Gesamt- sondern als Teilerhebung ausgewiesen werden.

3. Abschließende Beratung einzelner Sachfragen

- Abschnitte 3.3-3.7: Zusammenfassung konventioneller Bestände
Es wird noch einmal festgehalten, dass der konventionelle Bestand nicht in einem neuen Feld des Fragebogens zusammengefasst werden soll. In zukünftigen Auswertungen und für die Bestimmung der Bestandsgrößenklasse (DBS-Adressdaten)

- soll als „Bestand“ stets auf das Feld „Bücher, Zeitschriften und Zeitungen (nach Buchbindereinheiten)“ (Feld 17, BJ 2005) zurückgegriffen werden.
- **Abschnitte 3.8: Digitaler Bestand / 3.14: Nutzung elektronischer Dienstleistungen**
Die Vorschläge von Herrn Mundt (per E-Mail) zur Formulierung der Erläuterungen in diesen Abschnitten werden angenommen.
 - **Abschnitt 3.8: Digitaler Bestand**
Die gesonderte Zählung von digitalen AV-Medien in diesem Abschnitt wird diskutiert. Die Erhebung der VG Wort (doppelte Zählung der Entleihungen von AV-Medien) spielt für die WB keine Rolle, zumal hier nur die Bestände erfasst werden. Die Streichung dieser Felder (119-122, neue Zählung) wird beschlossen.
 - **Abschnitt 3.10: Zeitschriften und Zeitungen, elektronisch**
Die Zählung von „e-only-Abos“ wird diskutiert. Die Vorlage soll hier aber beibehalten und die Reaktionen der Bibliotheken abgewartet werden.
 - **Abschnitt 3.11: Zugang**
Die Vorlage von Herrn Sbrzesny (E-Mail) wird akzeptiert. Der Terminus „Kaufzeit-schriften“ wird aus den Erläuterungen entfernt.
 - **Abschnitt 3.14: Nutzung elektronischer Dienstleistungen**
Die Tischvorlage von Herrn Mundt zur Erläuterung des Feldes „Zugriffe auf Zeitschriften über die EZB“ (185, neue Zählung) wird angenommen.
Im Zusammenhang mit der Zählung der „Zugriffe auf die Bibliothekswebseite“ (186, neue Zählung) weist Herr Mundt auf den Pilotversuch der HdM mit einigen BIX-WBs hin. Eingang in den neuen Fragebogen werden die Ergebnisse aber leider nicht finden können, da sie erst im Laufe des Jahres 2006 zu erwarten sind.
 - **Abschnitt 3.17: Personal**
Das Feld „Ehrenamtliche Beschäftigte“ (224, neue Zählung) wird als „fakultativ“ ausgewiesen. Hintergrund ist das Umfrageergebnis in der Sektion IV zu den Chancen ehrenamtlicher Tätigkeit in WB (50% „negativ“, 30% „eingeschränkt“).
 - **Abschnitt 3.12: Ausgaben / Finanzierung**
Diskutiert wird die Formulierung „Rückstellungen (Haushaltsreste) aus Vorjahren“ in den Erläuterungen der Felder „Finanzierung durch den Unterhaltsträger / durch Drittmittel“ (167/168, neue Zählung). Diese wird ersetzt durch „Rückstellungen aus Vorjahren“.
Das Thema „kalkulatorische Kosten“ (z. B. bei Mieten) spielt für WB keine Rolle.
 - Der Fragebogen soll in der endgültigen Form in verschiedenen Formaten zur Verfügung gestellt werden, also als PDF-Datei, Excel-Tabelle, vollständig, nur mit Pflichtfeldern etc.
 - Bei der Sammlung der Kommentare soll pro Bibliothek nur eine Meldung erfolgen, darauf soll deutlich hingewiesen werden. Die Kommentare werden dann im hbz gesammelt und evtl. aufgearbeitet, bevor sie an die Steuerungsgruppe weiter gegeben werden.
 - Die Frage „Struktur des Bibliothekssystems (nur UB)“ (einschichtig/zweischichtig/Mischform) soll nicht in den Fragebogen aufgenommen werden. Da hier keine (jährlichen) Änderungen zu erwarten sind, kann dies auch im DBS-Adressfragebogen erhoben werden. Die WB werden darauf in einer separaten E-Mail des hbz dazu aufgerufen. (Herr Reinhardt verweist auf eine Veröffentlichung der Firma HIS, die unter anderem eine brauchbare Beschreibung der Bibliothekssysteme enthält.)

4. Redaktionelle Bearbeitung des Fragebogens

- In den Überschriften zu den einzelnen Fragen soll zukünftig nicht mehr die Wendung „Zahl der ...“ benutzt werden.

- Im Fragebogen soll möglichst von geschlechtsneutralen Anreden Gebrauch gemacht werden (z. B. „Studierende“). Sollte dies nicht möglich sein, so wird nur die männliche Form verwendet, dies sollte aber einleitend mit dem Hinweis auf die Lesbarkeit angemerkt werden.
- Das Euro-Symbol soll nicht jeweils mit aufgeführt werden, es genügt ein allgemeiner Hinweis auf die Eingabe von Währungsangaben in Euro.
- Im weiteren Verlauf gehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Punkte des neuen Fragebogens einzeln durch und nehmen Korrekturen vor, die hier nicht im Detail wiedergegeben werden.
- Ab Feld 161 (neue Zählung) stellt Herr Reinhardt seine Überarbeitung der Steuerungsgruppe zur Verfügung. Bis zum 06.01.2006 sollen dann weitere Kommentare der Gruppe gesammelt werden. Bis Mitte Januar soll daraus einen Gesamtentwurf entstehen, der den Bibliotheken zur Verfügung gestellt werden kann.

5. Verschiedenes

- Die Abstimmung für die nächste Sitzung erfolgt per E-Mail über den Verteiler.

Oliver Döschner, hbz
Köln, 13.01.2006